

Stets hungrig in die Kita

AKTION Der „Kindergartenteller“ soll Bedürftigen ein warmes Mittagessen ermöglichen.

Von Sonja Kuhl

Die Kinder im Kindergarten Himmelszelt werden rundum versorgt – mit Frühstück, Mittagessen und einem kleinen Snack am Nachmittag. Doch der Schein trügt. „Wir merken deutlich, dass die Kinder hungrig herkommen“, sagt Kindergartenleiterin Christa Vicari. Und der Snack am Nachmittag sei für viele die letzte Mahlzeit am Tag.

Damit alle Kinder ein warmes Mittagessen bekommen, bezahlt die Stadtkirchengemeinde jährlich 3000 Euro aus Diakoniemitteln, weiß Citypfarrer Martin Rogalla. Für das kommende Jahr rechnet er mit 5000 bis 10 000 Euro. Das könne die Gemeinde alleine nicht mehr stemmen. Stadtkirche und Diakonie haben sich nun zusammengetan und die Aktion „Kindergartenteller“ ins Leben gerufen. Jetzt gelte es, Fördermittel einzuwerben.

14 der 61 Schützlinge im Himmelszelt können sich das Mittagessen nicht leisten. Seit Sommer seien es durch Kurzarbeit immer mehr geworden, weiß Christa Vicari. Um ihnen entgegen zu kom-



Citypfarrer Martin Rogalla, Hans-Günther Korb, Himmelszelt-Leiterin Christa Vicari und Reinhard Harfst, Leiter des Diakonischen Werkes, sind die Initiatoren der Aktion „Kindergartenteller“.

Foto: Michael Sieber

men, bezahlen Eltern mit der weißen Kaufhaus-Remscheid-Karte (KaRe) nur die Hälfte des üblichen Betrages von 40 Euro. Die andere Hälfte wurde bislang aus Diakoniemitteln bezahlt. Dafür soll zukünftig der „Kindergartenteller“ aufkommen.

„Es kommt nicht nur darauf an, den Magen zu füllen. Essen hat auch etwas mit Gemeinschaft

zu tun“, betont Pfarrer Hans-Günther Korb. Das gebe es in Familien kaum noch. „Es ist traurig, dass solch eine Aktion überhaupt notwendig ist“, urteilt Pfarrer Rogalla und nannte dies „ein Armutszeugnis für den Sozialstaat“. Für Schulkinder gebe es verschiedene Fördermittel. Kinderarmut fange aber eben nicht erst mit dem Grundschulalter an.

■ Spendenkonto: Evangelischer Kirchenkreis Lennep, Stichwort „Kindergartenteller“, Kto.: 10 10 208 021, KD Bank Dortmund, BLZ 350 601 90. Spenden kommen dem Evangelischen Familienzentrum Remscheid-Stadt, dem Familienzentrum Johannes-Nest und dem Familienzentrum St. Marien zugute.